



LANDKREISE HILDESHEIM UND PEINE 2016

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch,
Heizkosten und CO₂-Emissionen
für das Abrechnungsjahr 2015



EIN PROJEKT VON:

co2online

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



UNTERSTÜTZT VON:



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

immer wenn es kälter wird, brauchen und wollen wir wohlige Wärme. Doch die wenigsten wissen, wie viel Energie in ihrem Haus bzw. ihrer Wohnung „verheizt“ wird und ob das im Vergleich zu anderen Häusern bzw. Wohnungen viel oder wenig ist. Mit dem Heizspiegel können Sie als Mieter Ihre Heizkosten vergleichen und bewerten. Als Hauseigentümer lässt sich die Energieeffizienz des Gebäudes einsortieren: Ist sie bereits gut oder kann noch etwas optimiert werden?



Gebäude, die wie ein Wintermantel die Wärme gut in sich halten, benötigen weniger Heizenergie und verursachen dadurch geringere Heizkosten. Auch die Heizung selbst kann unterschiedlich effizient sein. Ist der Heizkreislauf richtig eingestellt? Ist sie vielleicht schon in die Jahre gekommen? Dann lohnt es sich immer, ein alternatives Angebot für ein neues, hocheffizientes Heizsystem einzuholen – beispielsweise betrieben mit erneuerbaren Energien. Wir empfehlen Ihnen, Sanierungsmaßnahmen stets gemeinsam mit einem Energieberater zu planen, um die Potenziale bestmöglich auszuschöpfen.

Brauchen Sie Unterstützung, um Antworten auf Ihre Fragen zu finden? Wenden Sie sich dazu gern an uns! Je nach Saison haben wir unterschiedliche – oft kostenlose – Energieberatungsangebote für Sie, die wir als gemeinnützige Klimaschutzagentur unabhängig und produktneutral anbieten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: (0 51 21) 3 09-27 77. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ksa-hildesheim-peine.de.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und große Sparerfolge!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Anja Lippmann'.

Anja Lippmann

Geschäftsführerin Klimaschutzagentur
Hildesheim-Peine gGmbH

Heizspiegel: Kosten sparen – Umwelt schonen

Hohes Einsparpotenzial vorhanden

Jährlich verschwenden unzureichend sanierte Wohngebäude in Deutschland mehr als 180 Terawattstunden Heizenergie. Dadurch wandern 45 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂) unnötig durch den Schlot und belasten das Klima. Knapp 5.000 Kilowattstunden – und damit 400 Euro – pro Jahr und Wohnung lassen sich durch Modernisierung durchschnittlich einsparen. Werden Sie aktiv!

Der Heizspiegel für die Landkreise Hildesheim und Peine 2016

Das Beheizen einer 70-Quadratmeter-Wohnung mit Heizöl kostete im Jahr 2015 durchschnittlich 665 Euro. Haushalte mit Erdgasheizungen zahlten im Schnitt 720 Euro. Für Fernwärme betragen die Heizkosten durchschnittlich 805 Euro. Informieren Sie sich mit dem Heizspiegel für die Landkreise Hildesheim und Peine über die Heizkosten, den Heizenergieverbrauch und die CO₂-Emissionen Ihres Gebäudes!

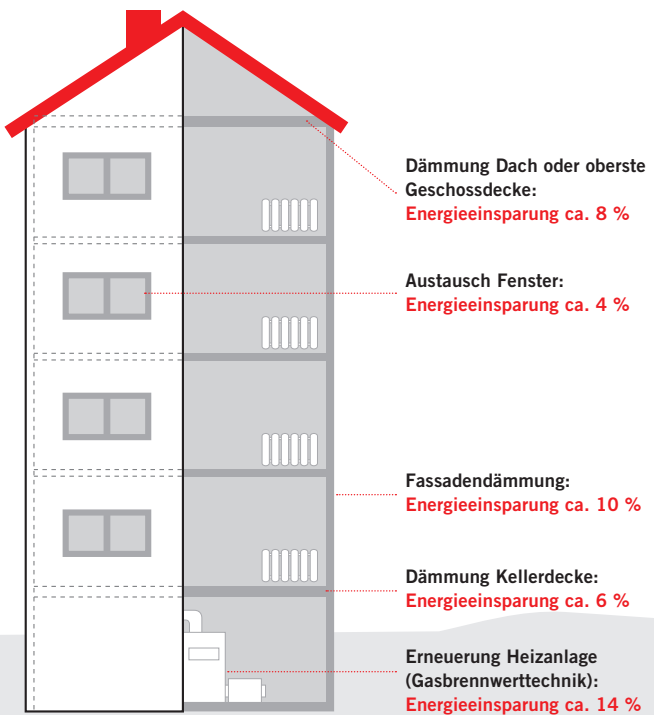
Heizkosten und Heizenergieverbrauch

Die Heizkosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen: dem Heizenergieverbrauch, dem Energiepreis und den Heiznebenkosten. Der Heizenergieverbrauch gibt die Menge Energie an, die für die Erzeugung von Raumwärme eingesetzt wurde.

Vergleichstabellen zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten finden Sie auf den Seiten →6 und →7. In wenigen Schritten können Sie dort ermitteln, wie die Werte Ihres Gebäudes im regionalen Vergleich liegen.

Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung

Anhand der Grafik wird dargestellt, welches Einsparpotenzial energetische Maßnahmen haben. Der Beispielrechnung liegen folgende Annahmen zugrunde: kombinierte Maßnahmen für ein Mehrfamilienhaus in der Region, Baujahr 1968, 3.129 m² Wohnfläche, Beheizung und Warmwasserbereitung zentral mit Erdgas, durchschnittlicher energetischer Zustand (vor ca. 20 Jahren Fenster und Heizanlage erneuert, oberste Geschossdecke gedämmt).



Tipp! Der hydraulische Abgleich der Heizanlage erhöht die Wirksamkeit von Modernisierungsmaßnahmen und hilft dabei, die Heizkosten und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Nutzen Sie für weitere Informationen auch die kostenlosen Energiespar-Checks auf www.co2online.de/energiesparchecks.

Ihre Heizkostenabrechnung richtig lesen

Für die Ermittlung der Kennwerte Ihres Wohngebäudes, die Sie mit den Tabellen auf den Seiten →6 und →7 vergleichen können, benötigen Sie nur drei Werte aus Ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung:

- 1 Den **Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes**
Dieser kann in Litern, m³ oder kWh angegeben sein. Sollte der Wert nicht bereits in kWh dargestellt sein, gilt: 1 Liter Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils 10 kWh.
- 2 Die **Heizkosten des gesamten Gebäudes**, die als „Kosten Heizung“, „Kosten Heizanlage“, „Heizkosten“ oder „Gesamtkosten“ auf Ihrer Heizkostenabrechnung angegeben sein können. Diese umfassen neben dem Brennstoffverbrauch auch die Kosten für den Betrieb der Heizanlage, die Wartung und die Kosten für die Verbrauchserfassung.
- 3 Die **beheizte Wohnfläche des Gebäudes in m²**, die als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“, „Gebäudefläche“ oder Ähnliches aufgeführt sein kann.

Das folgende Bild zeigt Ihnen, wo Sie die Angaben auf Ihrer Heizkostenabrechnung finden. Der genaue Aufbau Ihrer Abrechnung kann von diesem Beispiel abweichen.

Heiz- und Warmwasserkosten gesamt 4.636,78 €

davon Heizkosten 2.689,73 €

Heiz-, Warmwasser- und Hausnebenkostenabrechnung 2015

Auftraggeber: Herrmann Müller, Mühlweg 45, D-12245 Mühlentrieb

Erstellt am 15.02.2016
Für Nutzer-Nr. WO.1.3

Abrechnungseinheit: Mühlentrieb 05, D-12245 Mühlentrieb

Ihr Nutzungszeitraum: 01.09.2015 – 31.12.2015
Abrechnungsbilanzzeitraum: 01.09.2015 – 31.12.2015

Ihr Anteil an den Gesamtkosten (1)




in EUR	Gesamt-kosten	Gesamt-erhalten =	Preis je Einheit =	Ihre Einheiten + Zifferkür =	Ihre Kosten
	Heiz- und Warmwasser-gesamt	4.636,78 €			
	davon Heizkosten	2.689,73 €			
	700 % Verbrauchskosten	3.802,81	700,00 € / Heizfläche = 1,757096 €	94,000 + 4.931,000 =	63,50
	Preis Heizkosten				196,05
	200 % Verbrauchskosten	833,97	833,97 € / Verbrauchsmenge = 0,080333 €	2,927,000 =	235,55
	davon Warmwasserkosten	1.947,05 €			
	30,00 % Grundkosten	500,12	400,000 € / Nutzfläche = 1,272093 €	94,000 + 24,000 =	62,67
	70,00 % Verbrauchskosten	1.946,94	130,300 € / m ² =	6,00208 €	96,63
	Preis Warmwasserkosten				161,30

Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes Vergleichswerte Landkreise Hildesheim und Peine, Abrechnungsjahr 2015

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

$$\frac{\text{(1) Heizenergieverbrauch des Gebäudes (kWh)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \quad \text{(3) Vergleichswert Heizenergieverbrauch (kWh je m}^2\text{ und Jahr)}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentral beheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und ausschließlich auf die reine Raumwärme. Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert für Heizöl 32,0 kWh, Erdgas 32,0 kWh bzw. Fernwärme 27,8 kWh ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

		Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch kWh je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2015)			
			niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 89	89 – 153	154 – 235	> 235	
	251 – 500	< 82	82 – 144	145 – 220	> 220	
	501 – 1.000	< 77	77 – 136	137 – 207	> 207	
	> 1.000	< 73	73 – 130	131 – 199	> 199	
 Erdgas	100 – 250	< 89	89 – 151	152 – 224	> 224	
	251 – 500	< 83	83 – 141	142 – 210	> 210	
	501 – 1.000	< 77	77 – 132	133 – 197	> 197	
	> 1.000	< 74	74 – 127	128 – 189	> 189	
 Fernwärme	100 – 250	< 73	73 – 128	129 – 217	> 217	
	251 – 500	< 70	70 – 123	124 – 209	> 209	
	501 – 1.000	< 67	67 – 118	119 – 202	> 202	
	> 1.000	< 65	65 – 115	116 – 197	> 197	

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung.
Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten →10 und →11.




Die Heizkosten Ihres Gebäudes

Vergleichswerte Landkreise Hildesheim und Peine, Abrechnungsjahr 2015

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

$$\begin{array}{l}
 \text{(1) Heizkosten} \\
 \text{des Gebäudes (€)} \quad \boxed{} \\
 \hline
 \text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}
 \end{array}
 =
 \begin{array}{l}
 \boxed{} \\
 \text{(3) Vergleichswert} \\
 \text{Heizkosten} \\
 \text{(€ je m}^2\text{ und Jahr)}
 \end{array}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentral beheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und ausschließlich auf die reine Raumwärme. Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert für Heizöl 1,85 €, Erdgas 2,10 € bzw. Fernwärme 2,40 € ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

	Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2015)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 7,40	7,40 – 11,00	11,01 – 15,40	> 15,40
	251 – 500	< 6,90	6,90 – 10,30	10,31 – 14,40	> 14,40
	501 – 1.000	< 6,30	6,30 – 9,50	9,51 – 13,30	> 13,30
	> 1.000	< 6,00	6,00 – 9,10	9,11 – 12,70	> 12,70
 Erdgas	100 – 250	< 8,00	8,00 – 12,10	12,11 – 16,60	> 16,60
	251 – 500	< 7,40	7,40 – 11,10	11,11 – 15,30	> 15,30
	501 – 1.000	< 6,90	6,90 – 10,30	10,31 – 14,10	> 14,10
	> 1.000	< 6,50	6,50 – 9,70	9,71 – 13,40	> 13,40
 Fernwärme	100 – 250	< 8,40	8,40 – 13,20	13,21 – 20,70	> 20,70
	251 – 500	< 7,90	7,90 – 12,30	12,31 – 19,40	> 19,40
	501 – 1.000	< 7,30	7,30 – 11,50	11,51 – 18,20	> 18,20
	> 1.000	< 7,00	7,00 – 11,00	11,01 – 17,40	> 17,40

* Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten →10 und →11.

Ihre CO₂-Emissionen

Vergleichswerte Landkreise Hildesheim und Peine, Abrechnungsjahr 2015

So errechnen Sie Ihre CO₂-Emissionen beim Heizen:

Heizenergieverbrauch in kWh x CO₂-Emissionen
je m² und Jahr (Seite →6) in kg je kWh*

= Ihre CO₂-Emissionen je m² und Jahr , kg

* CO₂-Emissionswerte je kWh

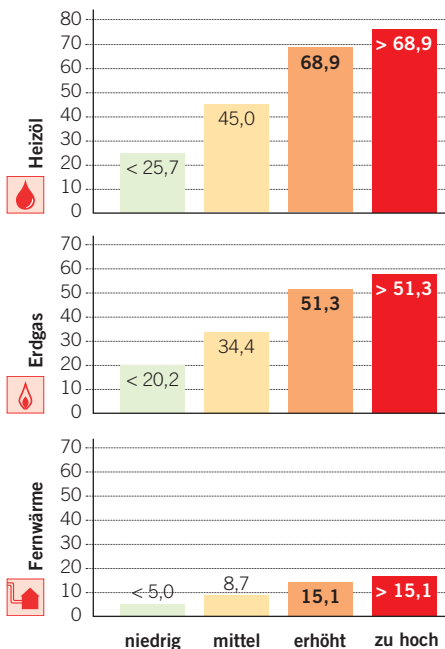
Heizöl: 0,320 kg, Erdgas: 0,250 kg, Fernwärme: 0,073 kg

(Quellen: Heizöl und Erdgas: GEMIS 4.94; Fernwärme: EVI Hildesheim und Stadtwerke Peine, Werte für die Berechnungen gemittelt)

Erdgas und Heizöl sind fossile Energieträger, die im Kessel der Heizanlage verbrannt werden, um Wärme zu erzeugen. Erdgas verursacht geringere CO₂-Emissionen als Heizöl.

Fernwärme wird in Heizkraftwerken und Müllverbrennungsanlagen erzeugt. Als Brennstoff werden fossile Energieträger, Biomasse sowie Müll verwendet.

CO₂-Emissionen in kg je m² und Jahr – Durchschnittswerte



Energiespar-Tipps, mit denen Sie Kosten sparen und die Umwelt schonen

Tipp!

1. Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht.

Folgende Raumtemperaturen sind empfehlenswert:

Küche	18 °C
Wohn-/Kinder-/Arbeitszimmer	20 – 21 °C
Bad (während Nutzungszeit)	21 – 24 °C
Schlafzimmer	16 – 18 °C
Keller	6 °C

Nachts und bei Abwesenheit tagsüber sollte die Temperatur auf 14 – 16 °C abgesenkt werden. In ungenutzten Räumen sollten diese Temperaturen generell nicht unterschritten werden, da es sonst zur Kondensation von Feuchtigkeit kommen kann.

Die Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C senkt die Heizkosten um rund 6 Prozent. Je geringer die Temperatur in den Räumen ist, desto häufiger muss gelüftet werden.

2. Benutzen Sie elektronische Thermostatventile.

Bei zentral beheizten Häusern können Sie damit Ihre individuellen Heizzeiten bequem programmieren. So können Sie 15 Prozent Heizenergie sparen.

3. Lassen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunter oder ziehen Sie die Vorhänge zu.

So können Sie Wärmeverluste senken. Achten Sie jedoch darauf, Heizkörper nicht zu verdecken, damit die warme Luft zirkulieren kann.

4. Lüften Sie richtig.

Dauerhaft gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, über die Zeit entweicht unkontrolliert Energie. Angrenzende Wände kühlen aus, was Schimmelbildung begünstigt.

Stoßlüften spart dagegen Heizenergie. In den Wintermonaten wird empfohlen, die Fenster mehrmals täglich für vier bis sechs Minuten weit zu öffnen.

5. Verwenden Sie einen Sparduschkopf.

Damit kann ein 3-Personen-Haushalt, bei einer täglichen Duschzeit von etwa fünf Minuten pro Person, 37.800 Liter warmes Wasser und damit rund 290 Euro pro Jahr sparen.

Ihre Ansprechpartner

Projektbetreuung Heizspiegel Landkreise Hildesheim und Peine

co2online gemeinnützige GmbH

Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin
www.co2online.de · www.heizspiegel.de
redaktion@heizspiegel.de

Projektpartner Heizspiegel Landkreise Hildesheim und Peine

Landkreis Hildesheim

Bischof-Janssen-Straße 31 · 31134 Hildesheim
www.landkreishildesheim.de
info@landkreishildesheim.de
Tel. (0 51 21) 3 09-0

Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH

Bischof-Janssen-Straße 31 · 31134 Hildesheim
www.ksa-hildesheim-peine.de
info@ksa-hildesheim-peine.de
Tel. (0 51 21) 3 09-27 77

Beratung für Mieter

Mieterverein Hildesheim e. V.

Scheelenstraße 2 · 31134 Hildesheim
www.mieterverein-hildesheim.de
info@mieterverein-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 3 32 84

Mieterverein Peine und Umgebung e. V.

Kantstraße 36 · 31224 Peine
mvpeine@arcor.de
Tel. (0 51 71) 73 30 21

Mieterbund Leinetal e. V.

Heinzestraße 38 · 31061 Alfeld (Leine)
www.mieterbund-leinetal.de
info@mieterbund-leinetal.de
Tel. (0 51 81) 2 58 18

Beratung für Eigentümer

Haus- und Grundeigentümerverschein Hildesheim und Umgebung e. V.

Osterstraße 34 · 31134 Hildesheim
www.hug-hildesheim.de
info@hug-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 13 79 11

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein für Stadt und Kreis Peine e. V.

Beethovenstraße 11 · 31224 Peine

www.hwug-peine.de

mail@hwug-peine.de

Tel. (0 51 71) 58 24 80

Energieberatung

Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH

Bischof-Janssen-Straße 31 · 31134 Hildesheim

www.ksa-hildesheim-peine.de

info@ksa-hildesheim-peine.de

Tel. (0 51 21) 3 09-27 77

Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V.

Beratungsstützpunkte in Hildesheim, Alfeld, Bockenem und Ilsede

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Tel. (08 00) 8 09 80 24 00 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunk)

Energie-Beratungs-Zentrum Hildesheim

Osterstraße 12 a · 31134 Hildesheim

www.ebz-hildesheim.de

info@ebz-hildesheim.de

Tel. (0 51 21) 28 19 10

Informationen online

www.landkreishildesheim.de/heizspiegel

www.ksa-hildesheim-peine.de

www.heizspiegel.de

www.co2online.de

Tipp!

Energiesparkonto eröffnen



Wo stecken die heimlichen Energieverschwender? Sind Ihre Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser angemessen?

Das Energiesparkonto hat bereits knapp 100.000 registrierte Nutzer und hilft auch Ihnen, Ihre Verbräuche im Blick zu behalten.

Richten Sie sich Ihr kostenloses Energiesparkonto auf www.energiesparkonto.de ein.

Impressum

Herausgeber:

co2online gemeinnützige GmbH

Hochkirchstraße 9

10829 Berlin

info@co2online.de

www.co2online.de

in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Hildesheim und der
Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH

© 2016

Redaktion:

Stefanie Jank, co2online gGmbH

Gestaltung:

index Agentur GmbH, Berlin

Textsatz:

Mia Sedding, Individual Berlin

Stand:

Dezember 2016

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen
„Blauer Engel“.

Diese Veröffentlichung wird kostenlos abgegeben (solange der
Vorrat reicht) und ist nicht für den Verkauf bestimmt.

